

## MEDIENMITTEILUNG

### NEUER CHEFARZT INNERE MEDIZIN AM KANTONSSPITAL OBWALDEN

Sarnen, 03. Juli 2025

**Der Spitalrat des Kantonsspitals Obwalden (KSOW) hat Dr. med. Robert Einsle zum neuen Chefarzt Innere Medizin sowie zum Mitglied der Spitalleitung ernannt. Dr. Einsle hat die Funktion bereits interimistisch ausgeübt und tritt die neue Position mit sofortiger Wirkung an. Zusätzlich bleibt er weiterhin Leiter der Notfallstation.**

Dr. Einsle ist seit Januar 2008 am KSOW tätig und gehört damit seit über 17 Jahren zum ärztlichen Team des Spitals. In dieser Zeit hat er sich mit grossem Engagement und hoher fachlicher Kompetenz für die medizinische Versorgung der Obwaldner Bevölkerung eingesetzt.

Mit seiner Ernennung übernimmt ein ausgewiesener und erfahrener Kollege aus den eigenen Reihen die Leitung der Inneren Medizin. Dies sichert sowohl die fachliche als auch die personelle Kontinuität in diesem zentralen Bereich des Spitals.

Der Spitalrat und die Spitalleitung danken Dr. Einsle für seinen langjährigen Einsatz und seine Bereitschaft, zusätzliche Verantwortung zu übernehmen. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Freude in seiner neuen Funktion.

--

#### **Kontakt**

Patric Bürge, Leiter Unternehmensentwicklung und -kommunikation, T 041 666 40 43, [patric.buerge@ksow.ch](mailto:patric.buerge@ksow.ch)

Das Kantonsspital Obwalden (KSOW) in Sarnen ist das einzige Spital im Kanton Obwalden und eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Das KSOW ist ein Grundversorgungsspital mit den vier Kliniken Innere Medizin, Allgemein-, Unfall- und Viszeralchirurgie, Frauenklinik mit Gynäkologie und Geburtshilfe sowie der Anästhesie. Beleg- und Konsiliarärzte ergänzen das klinische Angebot in den Bereichen Orthopädie, Urologie, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Augenheilkunde, Neurochirurgie, Pädiatrie, Angiologie, Rheumatologie und Zahnmedizin. Das Spital bietet zudem zahlreiche Diagnose- und Therapiemöglichkeiten an. Das Kantonsspital Obwalden verfügt über 66 Betten, alle in Einer- und Zweierzimmern im Bettentrakt (Baujahr 2014) des Akutspitals. Die Notfallstation behandelt pro Jahr rund 9'500 Patientinnen und Patienten. Im Jahr 2023 wurden rund 3'740 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und 34'500 ambulante Konsultationen durchgeführt. Das Spital hat rund 500 Mitarbeitende und ist mit den Spitälern der LUKS Gruppe eng vernetzt. Die im Frühjahr 2023 unterzeichnete Absichtserklärung strebt mittelfristig eine Zusammenführung des KSOW mit der LUKS Gruppe an. Ein ergänzender Rahmenvertrag regelt die strategische Zusammenarbeit und gilt bis zur Realisierung des Anschlusses des KSOW an die LUKS Gruppe oder für maximal fünf Jahre.